

Junli 2026

M&M

FLUGSCHREIBER



Rundbrief von
Mathias & Mandy Glass

Nr. 76



Blumenketten
und Bilums - die
Willkommens- und
Abschiedsgeschenke
in den Buschdörfern
in PNG

LIEBE FREUNDE,

«Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!»

Ein Bibelvers (Psalm 121, 8) der sagt, dass Gott unseren Lebensweg schon kennt und wir ihm vertrauen dürfen, dass es gut ist, wie es auch kommt.

MAF steht offiziell für Mission Aviation Fellowship. Inoffiziell steht MAF auch für „My Awesome Family“ („Meine geniale Familie“) – und genau so haben wir es erlebt: in den vergangenen 15 plus Jahren und auch in den Wochen im Februar und März, in denen wir nochmals in Papua-Neuguinea waren.

Wir durften einen sehr wertschätzenden Abschied erleben. Dafür sind wir sehr dankbar. Es war für uns ein großes Geschenk, unsere Zeit mit MAF in PNG vor Ort abschließen zu können – im persönlichen Abschied von lieb gewordenen Freunden und Kollegen, aber auch von Orten, die uns über viele Jahre vertraut und wichtig geworden sind.

Die Rückreise nach Deutschland über Cairns und Brisbane sowie der Kurzurlaub in Neuseeland waren für uns eine gute Pufferzeit zwischen dem Nicht-mehr und dem Noch-nicht. Wir konnten liebe Freunde aus unserer Dienstzeit mit MAF in PNG treffen und gleichzeitig viele schöne Ecken Neu-

seelands entdecken.

Am 1. Mai haben wir unsere neuen Arbeitsstellen bei MAF in Deutschland begonnen. Die Lernkurven sind steil, und das Hineinfinden in die neuen Aufgaben und Arbeitsbereiche kostet viel Zeit und Energie.

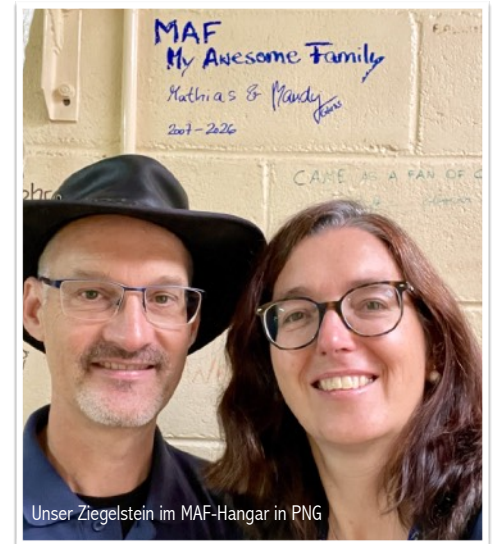
Mitte Mai waren wir bereits wieder unterwegs – diesmal zu einer professionellen Debrief-Woche bei Landsberg am Lech. Dort hatten wir Raum, unseren langjährigen Einsatz in PNG zu reflektieren und das Erlebte zu verarbeiten – das Schöne und Ermutigende ebenso wie das Schwere und Herausfordernde. Das hilft uns, mit einem gestärkten Herzen und einer gesunden Grundlage in diesen neuen Lebensabschnitt in Deutschland zu gehen.

MAF begeistert uns noch immer - ein Flugdienst, der zur Stelle ist, wo Wege enden und der durchaus lebensentscheidend ist.

Danke, dass ihr weiter mit uns fliegt! Durch eure Verbundenheit und auch finanzielle Unterstützung für MAF

können wir einen echten Unterschied für diejenigen machen, die keine so gute medizinische, schulische oder wirtschaftliche Versorgung genießen wie wir hier in Deutschland.

Tenkyu tru! Mathias & Mandy



Unser Ziegelstein im MAF-Hangar in PNG

Der Iran-Krieg und wir

Koffer gepackt, Flughafentaxi bestellt, Kühlschrank leer bis auf den letzten halben Liter Milch und Jogurt fürs Frühstück. Wir waren gerüstet und freuten uns auf unsere letzte Reise zurück nach PNG mit Abflug am 1. März. Aber...

Aber dann stand die Welt Kopf! Bomben und Raketen machten Lufträume unsicher. Flughäfen auf der arabischen Halbinsel wurden geschlossen, Flüge gestrichen. So auch unsere. Wir wären über Doha, Qatar, nach Singapur und weiter nach Port Moresby, PNG, geflogen, der bereits verschobene Rückflug unseres Heimatdienstes vom Sommer 2025.

Und nun? Gott vertrauen! Reiseagentur kontaktieren und möglichst schnell eine neue Flugverbindung finden. Gott vertrauen. Kühlschrank wieder auffüllen. Tage sinnvoll gestalten...

Und ja, nach vielem Hin und Her und Abwägen der damit verbundenen enormen Zusatzkosten, dem Sinn und Zweck der Reise, konnten wir am 5. März dann doch über Südkorea nach PNG fliegen.



Herzliche Begrüßung in Mt Hagen

Wir waren sooooo dankbar, dass MAF hinter uns stand und diese Extra-Kosten genehmigt hat. Kosten, die gerade auch in Anbetracht der Treibstoffkrise als Folge des Irankrieges so viel mehr in einem MAF-Einsatzland gebraucht worden wären, um z.B. medizinische Notfallflüge durchzuführen.

Auch ihr in Deutschland merkt die Auswirkungen des Krieges im Mittleren Osten, die Preise an den Tankstellen sind gestiegen...



5 INTENSIVE WOCHEN IN PNG

Haushaltsauflösung, Erdbeben, 12-Kanal-EKGs, Autoverkauf, Händeschütteln und vieles mehr

Stellt euch vor, ihr habt **3 Tage** um zu entscheiden, welche Sachen in eurem Haushalt wirklich wichtig und wertvoll sind, und was ihr mit in die nächste Wohnung nehmen wollt. Einzige Einschränkung: maximal 1,5 Kubikmeter Volumen. Außerdem müsst ihr dazu noch eine Inventarliste erstellen, was in welcher Box ist und welchen finanziellen Wert jede Box hat.

Achja, Schlafmangel habt ihr natürlich auch. Nebenher müsst ihr noch auf verschiedene Ämter und auf die Bank, um andere Umzugsformalitäten abzuwickeln...

Na, wie fühlt sich das an? Durch unsere verspätete Abreise hatten wir genau diesen Stress!



Bei unseren Schweizern Freunden in Kugark

Dank liebenswerter Nachbarn und Kollegen und einem netten Café in der Nachbarschaft war zumindest für gute Stärkung gesorgt. Wir haben übrigens während unserer Zeit in PNG nicht einmal für uns selbst gekocht. MAF - My Awesome Family - hat uns echt in dieser Hinsicht voll den Rücken frei gehalten und so haben wir in vielen Familien nochmals wertvolle Zeit verbracht, Erinnerungen ausgetauscht und schöne Gemeinschaft genossen.

Und was ist mit dem Rest des Haushalts? Schließlich mussten wir das Haus ja leer räumen... Jeden Gegenstand haben wir fotografiert, bepreist und in einen privaten Onlineshop hochgeladen für den Verkauf. Schaut euch mal um, in dem Zimmer wo ihr seid, und versucht mal abzuschätzen,

wie viele Gegenstände da zusammenkommen!

Dank eines Freundes hatten wir eine leicht zu bedienende Plattform eingerichtet, die uns die **Haushaltsauflösung** wirklich gut gelingen ließ. Einheimische und internationale Kollegen und Missionsfreunde konnten online bei uns einkaufen. Wir freuen uns, dass wir einer Österreichischen Arztfamilie so den Anfang und das Einrichten ihres neuen Zuhauses in PNG erleichtern konnten.

Unser Auto ging auch noch kaputt!



Unser Mitsubishi Pajero in der Werkstatt

Liebe Freunde haben uns ihr Auto für unsere Hochlandtour spontan ausgeliehen, sodass wir rechtzeitig zum Retreat unserer Schweizer Missionsfreunde fahren konnten. Tags drauf war die Straße wegen einem massiven Erdbeben gesperrt.

So hat Gott uns immer wieder ermutigt und gestärkt, durch seine Engel am Boden, die uns das Abschiednehmen wirklich in vielerlei Hinsicht leicht gemacht haben.

>>>
Fortsetzung
Seite 3 & 4
>>>

MAF Treibstoff Krise

Für MAF sind die Treibstoffpreise echt explodiert – in einigen MAF-Programmen um über 50 Prozent innerhalb weniger Tage. Vielleicht könnt ihr mithelfen, diese Kosten etwas abzufedern? Jeder Betrag hilft, das MAF die Luftbrücke zu abgelegenen Dorfgemeinschaften aufrecht erhalten kann.

**Einfach den QR-Code scannen!
DANKE!!!**



Ein Herz, das springt und das Leben durcheinander wirbelt

Kann Gebet wirklich Heilung bringen?

Ein kleiner Rückblick: Im März 2025 spürte ich plötzlich eine Veränderung in meinem Herzschlag. Im April und Mai verstärkten sich die unangenehmen Empfindungen und ich musste etwas unternehmen. Nach unserer Ankunft in Deutschland wurde ein Langzeit-EKG durchgeführt, das die Unregelmäßigkeiten bestätigte. Mein Hausarzt deutete schon an, dass ich damit voraussichtlich nicht mehr fliegen kann. Nach einer Akutsituation im Oktober verbrachte ich ein paar Tage im Krankenhaus. Es konnten keine strukturellen Gründe gefunden werden. Mein Herz ist organisch so wie es sein soll. Trotzdem empfahl mir der Arzt dringendst meinen Stress zu reduzieren und Anstrengungen zu unterlassen. Wir wussten uns keinen anderen Rat als die **Entscheidung** zu treffen, **nicht mehr in den Flugbetrieb nach PNG zurückzukehren.**

Mit sämtlichen Untersuchungsergebnissen stellte ich mich im Januar 2026 dem Fliegerarzt vor und bat um Rat. Seine Zusammenfassung: eine Wiederherstellung meiner Flugtauglichkeit sei möglich, aber langwierig. Das bestätigte unsere Entscheidung.

In PNG hatten wir bei einer Missionsklinik unverhofft die Möglichkeit, ein 12-Kanal EKG machen zu lassen, eine Untersuchung, die der Kardiologe in Deutschland als einen zwingenden weiteren Diagnoseschritt beschrieben hatte. Da waren wir also in PNG und schwuppdwupp war ich verkabelt! Die Ausschläge waren beeindruckend und beängstigend...

Ein besonderes Erlebnis war unsere Verabschiedung in einer kleinen Kirche im Hochtal von Telefomin. Wir waren eigentlich nie länger dort stationiert, aber viele kennen mich bereits seit 2007 als jungen Piloten, und uns beide von wiederholten Kurzzeiteinsätzen dort. Mandy war 2023 auf einer ihrer Frauenkonferenzen dabei, hat im Laufe der Jahre auch einige Leute für MAF interviewt.

Zu Beginn des Gottesdienstes verabschiedeten wir uns von der Gemeinde und sagten, dass Mathias Herz krank

ist, und wir deswegen die medizinische Versorgung von Deutschland in Anspruch nehmen müssen. Dann nahm der Gottesdienst seinen Lauf. Nach der Predigt verabschiedete der Pastor die Gemeinde. Doch bevor sich die Leute zum Gehen erhoben, stand eine Frau auf, und erklärte mit lauter Stimme, dass der Gottesdienst noch nicht vorbei sei. Sie bat alle Gebets-Frauen nach vorn, um für uns zu beten. Wir fanden uns in einem Kreis von 8 bis 10 Frauen wieder, die inständig zuerst auf Tok Pisin und anschließend in der lokalen Sprache beteten. Aus dem ganzen Gemeindesaal war Gebetsgemurmel zu hören. Das war sehr berührend!

Am nächsten Tag hat sich mein Herz so ruhig angefühlt, wie schon seit Monaten nicht mehr!



Am folgenden Sonntag konnte ich ein weiteres 12-Kanal EKG bei unserer Nachbarin in Mt Hagen machen. Sie ist Missionsärztin und hatte dieses kleine Gerät auch in ihrem Haus! Das EKG wies keine Auffälligkeiten auf. Die Ärztin meinte, "Würde ich deine Geschichte nicht kennen, würde ich dir ohne weiteres ein Tauglichkeitszeugnis als Pilot ausstellen."

Zurück in Deutschland hatte ich einen Termin in der Uni-Klinik in Mainz. Die Ergebnisse des Langzeit-EKG und eines weiteren 12-Kanal EKGs waren unauffällig und jede weitere Maßnahme unnötig.

Gott sei es gedankt!

Seit Telefomin hat sich mein Herz beruhigt und wir staunen darüber, was sich seit dem ersten Auftreten getan

hat und welche Veränderungen dadurch ausgelöst wurden: Mandy und ich haben uns von PNG verabschiedet und haben Arbeitsplätze bei MAF in Deutschland angenommen. Wir bleiben aktiv mit MAF verbunden, unterstützen die Mission jetzt von Deutschland aus.

Mathias kümmert sich als Personal-Leiter um Nachwuchskräfte und unsere deutschen Kollegen im internationalen Einsatz, Mandy verantwortet die Öffentlichkeitsarbeit und das Marketing. Beides macht uns viel Freude. Die Lernkurven sind steil, die Kollegen nett, der Arbeits- und Lebensort **Mainz** sehr attraktiv. Emotional und körperlich sind wir sehr herausgefordert - im Heute und Jetzt neu leben zu lernen und den Kulturwechsel zu schaffen.



Dankt Gott mit uns

- ▶ für eine wertvolle und bewährte Abschiedsreise nach PNG
- ▶ eine gute Woche der geführten Reflexion zu unserer Zeit in PNG.
- ▶ dass Gott die Gebete um Mathias Herz so erhört hat, dass es wieder normal schlagen darf.
- ▶ für 7 neue Piloten, die in den nächsten 12 Monaten in PNG erwartet werden.

Bittet Gott mit uns

- ▶ für unser Ankommen in der Deutschen Kultur und in unseren neuen Aufgaben bei MAF. Es wird vieles Neue geben, dass uns immer wieder herausfordert, überrascht und unsicher macht.
- ▶ für unsere beschränkten Kräfte, die zuweilen nicht ausreichend zu sein scheinen für die Menge an Aufgaben, die wir privat und beruflich zu meistern haben.
- ▶ für das MAF-Programm in PNG, einen sicheren Flugbetrieb dort und dass auch da die Ressourcen ausreichen, die vielen Fluganfragen zu bedienen



FOTOWAND UNSERER ABSCHIEDSREISE

Bitte in Pfeilrichtung lesen...



Willkommen in Mougulu



mit Ian & Sally >
Gruppenfoto an der High School



500 Hände schütteln!

Mougulu: 24 Stunden voller Liebe und Wertschätzung! Ihr erinnert euch vielleicht an unsere MAF Videos über Sister Sini und Gesundheitshelfer Paul Isilawa, den Berichten über die neue Schule mitten im Busch. Hier wollten wir unbedingt nochmals hin. Die Menschen sind uns ans Herz gewachsen. Auch Sally und Ian, die ihre Karrieren in Australien gegen diese wertvolle Dorfentwicklungsarbeit in einer so abgeschiedenen und schwer erreichbaren Gegend leisten. Beide Schulen, die High School mit über 300 Schülern und die Primary School mit ca. 500 Schülern haben uns ehrenhaft verabschiedet. Wir waren echt überwältigt und geplättet! Stellvertretend gilt diese Wertschätzung MAF und auch euch!



Gruppenfotos mit den Mädels und ihren Geschenken



Jede Schülerin bekommt eine Grundausrüstung



Portionierung der "Einzelteile"

Mougulu: Von Deutschland hatten wir 20kg wiederverwendbare Hygieneeinlagen im Gepäck gehabt, fleißig und liebevoll genäht von Frauen aus unserer Karlsruher Gemeinde. Nach unserer Verabschiedung blieben alle Schülerinnen der Klassen 9 bis 12 zurück und zusammen mit einem Vorrat, den Sally noch hatte, reichte es tatsächlich für alle. Das bot eine gute Gelegenheit, über Frausein und Menstruation zu reden, über Hygiene, sexuelle Verantwortung und Schulregeln - und ihnen einfach auch zuzusprechen, sie sind wertvoll in Gottes Augen.



Mt Hagen : Wir haben auf unserer Abschiedsreise versucht, viele Erinnerungen und Freundschaften als Fotos zu konservieren. Viele schöne Worte haben unsere Freunde und Kollegen gefunden, manche Anekdote erzählt. Viele Tränen sind gekullert. Wir werden die Menschen sehr vermissen! Um so schöner, dass wir nach wie vor in der großen weltweiten MAF-Familie tätig sind. Und Gott weiß, wann und wo sich mancher Weg vielleicht wieder einmal kreuzen wird...

SO KANNST DU UNS ERREICHEN:

Mercurweg 19
55126 Mainz-Finthen

Tel. Mathias (+49) 152 3796 6563

Tel. Mandy (+49) 152 2470 5228

Email: mathias_mandy@gmx.de

Web: www.maf-pilot.de

RUNDBRIEFVERSAND PER POST

Andreas Roth
Dorlarer Straße 11, 35576 Wetzlar
Tel.: 06441 381 5533

MAF – MISSION AVIATION FELLOWSHIP

MAF ist die größte humanitäre Fluggesellschaft der Welt und betreibt über 115 Flugzeuge in über 20 Ländern. MAF fliegt medizinische Hilfe, Hilfsgüter und lebensverändernde Fracht zu Personen an schwer erreichbaren Orten, damit sie an Leib und Seele Jesu Liebe erfahren. MAF unterstützt die einheimische Kirche, lokale Dorfgemeinschaften sowie nationale und internationale Hilfsorganisationen.



MAF DEUTSCHLAND

MAF Deutschland
Am Flugplatz 1, 55126 Mainz

Tel.: (+49) 06131 267 4151

E-Mail: kontakt@maf-deutschland.de

Web: www.maf-deutschland.de

SPENDEN AN MAF

MAF Deutschland e. V.
Sparkasse Siegen
IBAN: DE77 4605 0001 0001 2658 26
SWIFT-BIC: WELADED1SIE
Verwendungszweck: M&M Glass, MAF